

# Moderne Kunst vor altem Gemäuer

Im Skulpturenpark der Burg Lede stehen Werke des Bildhauers Michael Dekker

Von Holger Willcke

**VILICH.** Der Skulpturen-Garten auf dem Gelände von Burg Lede ist seit wenigen Tagen um einige Attraktionen reicher: Die Galerie Peristyle hat den jungen Bildhauer Michael Dekker dafür gewinnen können, jetzt einige seiner Werke in Vilich auszustellen. „Dekker ist ein beachtenswerter junger Bildhauer und Meisterschüler von Tony Cragg, dem Direktor der Düssel-dorfer Kunstakademie“, erklärte Galeristin Anschy Engel gestern.

Dekker, der 1983 in Ludwigs-hafen geboren wurde, vereint in seinen Skulpturen aus Bronze oder Aluminium die Dynamik elementarer geologischer Formen aus der Natur mit industriellen und architektonischen Strukturen und Fragmenten. So entstehen spannungsreiche Werke, in denen sich die Energien gigantischer Felsmassive mit Formen vermischen, die an Kühlrippen oder verwitterte Gebäudeformationen erinnern. „Dabei handelt es sich um eine Symbiose von Urbanität, Industrie und Natur und zugleich um einen formalen Bruch, der den Betrachter irritiert und fasziniert“, sagte der Bonner Künstler Ralph-Rainer Engel.

Eines dieser Werke, das auf Burg Lede zu sehen ist, heißt „Singender Arm“. Die Skulptur besteht aus patinierter Bronze und wiegt gut 50 Kilogramm. „Alle Kunst-



**Anschy und Ralph-Rainer Engel nehmen am Eingang von Burg Lede die Skulptur „Singender Arm“ in Empfang.**

FOTO: HOLGER WILLCKE

werke, die wir in unserer Galerie ausstellen, sind für den Außenbereich geeignet und somit winter- und witterungsfest“, betont Anschy Engel.

Das Künstler-Ehepaar hat die

Galerie Peristyle im September 2010 auf Burg Lede eröffnet. Seitdem wächst die Ausstellung ständig. Mittlerweile stehen ungefähr 25 Skulpturen, Objekte und Installationen in der parkähnlichen

Grünanlage von Burg-Eigentümer Ferdinand Freiherr von Loë.

Unter anderem werden Werke des brasilianischen Künstlers Darlan Manoel Rosa gezeigt. Seine aus lackiertem Karbon-Stahl gestalte-

ten Lichtskulpturen wirken besonders eindrucksvoll in der Dämmerung.

Der bekannte britische Künstler Philip Jackson zeigt auf Burg Lede erstmals seine großformatigen Arbeiten namens „The Grandees“. Die Masken und die schwarz patinierte Bronze verleihen seinen venezianischen Figuren eine besondere Mystik und betonen so ihre einmalige Körpersprache.

*Die Galerie Peristyle in Vilich, An der Burg Lede 1, kann jederzeit nach telefonischer Vereinbarung, ☎ 0228/2803 60, besucht werden. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite [www.peristyle.de](http://www.peristyle.de).*

## Die Burg Lede

Die erste Erwähnung von Burg Lede stammt aus dem 12. Jahrhundert. 1360 wurde der romanische Wohnturm von Ritter Johann Schil- linck zur gotischen Burgranlage ausgebaut. 1583 wurde die Burg zerstört. Das Stift Vilich kaufte 1706 die Ruine. 1802 ging die Burg an den preußischen Staat, der sie 1820 an den Kölner Bankier Herstatt ver- kaufte. 1904 baute der Industrielle Otto Weinlig die Burg zu einem Landsitz aus. 1930 gelangte die Burg an die Familie Berghes von Trips. Der heutige Eigentümer, Fer- dinand Freiherr von Loë, erbt die Burg 1987 von seinem Großonkel Friedrich Graf Berghes von Trips. hol